

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 16 (1938)  
**Heft:** 5

**Nachruf:** Karl Schopferer  
**Autor:** Habersaat, E.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Karl Schopferer †.



Am 20. März verschied unerwartet rasch im besten Mannesalter unser langjähriges und treues Mitglied *Karl Schopferer*. Für alle, die den lieben Verstorbenen kannten, war diese Nachricht ein harter Schlag und löste allgemeine Bestürzung und Trauer aus.

Karl Schopferer trat dem Verein für Pilzkunde Bern im Jahre 1914 bei, und als er

1919 das Café-Restaurant «Viktoriahall» übernahm, fand der Verein bei ihm das geeignete Heim und einen vortrefflichen Gastwirt. Viele Jahre war er Mitglied des Vorstandes und Bibliothekar, und wo man seine Dienste benötigte, stellte er sich immer hilfsbereit und in uneigennützigster Weise zur Verfügung. Wer mit dem lieben Dahingegangenen in Berührung kam, musste ihn gern haben und wusste seine Eigenschaften zu schätzen. Zu Hunderten stellten sich seine zahlreichen Freunde und Bekannten ein, um ihm die letzte Ehre zu erweisen, und das Krematorium konnte nur einen Teil der grossen Trauergemeinde fassen. Der Nachruf, den Herr Buchi namens seiner Freunde in tiefempfundenen Worten aussprach, war so recht das Spiegelbild des lieben Verstorbenen.

Sein ganzes Wesen war auf Freundschaft und Treue eingestellt. Er glaubte an das Gute; was Wunder, wenn seine Hilfsbereitschaft und Güte auch missbraucht wurde und ihm schwere Sorgen auferlegten. Nun ist sein Leben verloschen, aber sein Geist wird in uns weiterleben. Kein Auge blieb trocken, als das für ihn so passende Lied erklang: «Wenn Freunde auseinandergehen!» *E. Habersaat*.

---

## Aus unsern Verbandsvereinen.

---

### Mitteilung der Geschäftsleitung.

In der Tagespresse zirkulieren in jüngster Zeit ausführliche Artikel über Champignonzucht, die zu verschiedenen Anfragen bei der Geschäftsleitung geführt haben. Wir machen hiemit unsere Interessenten für Champignonkulturen darauf aufmerksam, dass sich in den letzten Tagen ein «Verband unabhängiger Champignonzüchter der Schweiz

gebildet hat, dessen Auskunftstelle in der bewährten Hand unseres Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission, Herrn E. Habersaat, Knüslihübelweg 15, in Bern liegt. Ratsuchende auf dem Gebiete der Champignonkultur können sich damit an die genannte Adresse wenden.

---

### Bericht über die Reorganisation der Società micologica (Pilzklub) di Chiasso (Sektion Tessin).

Mittwoch den 30. März 1938 hat sich in Chiasso die *Società Micologica* (Pilzklub) neu konstituiert. Die konstituierende Versammlung war von 18 alten Mitgliedern besucht.

Der abtretende Präsident, Prof. Papa, streifte in kurzen Worten die Vereinsgeschichte der letzten Jahre. Er hob dabei vor allem die verdienstvolle Tätigkeit des *Mikologen Benzoni* hervor und er-